

MAULWURF

VERTRAUENSLEUTE DER VER.DI BEI KITA FRANKFURT / 6-2025



Liebe Kolleginnen,
und Kollegen,

der Sommer ist endlich da und viele von euch machen sich auf in die wohlverdiente Urlaubszeit. Genießt die Tage, tankt neue Energie und lasst euch von der Sonne verwöhnen!

Obwohl die allgemeine Tarifrunde für den Öffentlichen Dienst gerade erst beendet wurde (siehe Artikel S. 2), denken wir daran: Nach dem Streik ist vor dem Streik. Die nächste Tarifrunde steht bereits vor der Tür und zwar für den Bereich Sozial- und Erziehungsdienst (SuE). Dieser Tarifvertrag kann zum 31.12.2026 gekündigt werden.

Es ist immer wichtig, in der Gewerkschaft ver.di aktiv zu sein, auch für unsere Rentnerinnen und Rentner. Ihr könnt weiterhin Einfluss nehmen und euch für unsere gemeinsamen Ziele einsetzen! (Siehe „Danke!“)

Ein Thema, das uns alle betrifft, ist die Kampagne „Frankfurt leg`ne Schippe drauf“ für eine Frankfurztulage in Höhe von 300 Euro für alle Beschäftigten der Stadt Frankfurt.

Lasst uns gemeinsam dafür kämpfen und die Kampagne des Gesamtpersonalrates unterstützen!

Und vergesst nicht: Unser ver.di

Kita Krisenbuch übergeben



Im Bild von links nach rechts ver.di Vertrauensleute Lukas Scheidemann, Petra Lakaschuss, Astrid Schröper

Es ist schon fast Tradition, dass zur Personalversammlung von Kita Frankfurt die Dezernentin Sylvia Weber eingeladen wird und auch persönlich erscheint.

Für uns als ver.di Vertrauensleute stand fest, dass wir die Gelegenheit nutzen wollen, um ihr das gerade neu erschie-

nene „Kita Krisenbuch“ mit dem treffenden Untertitel „Systemversagen aufdecken“ zu überreichen.

Das Buch beschreibt anhand realer Alltagsbeispiele sehr anschaulich lange bekannte Probleme wie Fachkräftemangel, eingeschränkte Öffnungszeiten und nicht

zuletzt die Erschöpfung vieler Fachkräfte. Da Frau Weber unter anderem Dezernentin für Bildung in Frankfurt ist, ist sie unsere politische Ansprechpartnerin für alle Belange rund um Kita Frankfurt. Einige der ver.di Vertrauensleute nutzten die Gelegenheit, ihr nach der Versammlung das Buch zu überreichen.

Damit verbunden war auch ein Brief, in dem ein Treffen der Vertrauensleute mit Frau Weber, sowie unserer Gewerkschaftssekretärin Jana Reißert gewünscht wird. Hierbei soll dann über Lösungsmöglichkeiten der im Buch verdeutlichten Probleme gesprochen werden. Inzwischen gibt es einen konkreten Termin im September.

Wir werden berichten!

Danke!



Ein großes Dankeschön an Moni und Dany, unsere super „Rentnerinnen“, die den ver.di Stand während unserer Personalversammlung betreuten!

Auch nach einer langen Berufstätigkeit bleibt ihr aktiv und setzt euch für die Gewerkschaft ein.

Das ist echt klasse!

Bei ver.di gibt's für nicht mehr Berufstätige auch weiterhin Möglichkeiten, sich zu engagieren – und das zum halben Preis, aber mit voller Leistung!

Wenn ihr wissen wollt, welche Angebote ver.di für euch hat und wie ihr euch einbringen könnt, schaut mal vorbei und holt euch die Infos! Gemeinsam stark, auch im Ruhestand!

Sommerfest am 21.08. im Frankfurter Gewerkschaftshaus steht vor der Tür!

Kommt vorbei, feiert mit uns und lasst uns den Sommer gemeinsam genießen!

In diesem Sinne, bleibt cool und bis bald!

Euer Maulwurf und die ver.di Vertrauensleute

Neuer Newsletter Sozial- und Erziehungsdienst

Systemversagen öffentlich machen

Alle schweigen – wir nicht!

Reinhold, sprachlos. Beate ist fünf, was kann nur geflüstert sein? Klara ist fünf, was kann nur geflüstert sein? Klara ist fünf, was kann nur geflüstert sein?

Das Kind ist fünf, was kann nur geflüstert sein? Klara ist fünf, was kann nur geflüstert sein? Klara ist fünf, was kann nur geflüstert sein?

Biswunders nicht bemerkt

„Eine Nachbarnfrage, die mich ein bisschen in der Achtung hat, was ich für ein Kind bekommen hat, und was es war, was es war.“

Zum Glück ist nichts passiert

„Ich finde es immer noch ein bisschen seltsam, was es war, was es war, was es war.“

Scherben am Mund

„Am Nachmittag, wenn ich noch ungefähr 15 Kinder im Alter von 3 bis 4 Jahren in der Kita habe, dann ist es immer noch da.“



entwickeln lernen entfalten

Newsletter Sozial- und Erziehungsdienst

ver.di Juni 2025

INHALT

Wir haben einen die Guten!
Gewalt und verbotenen Schritten in der Kindertagesbetreuung mit Professorin Ingrid Isenhardt und Professorin Ingrid Isenhardt von der Hochschule Fulda
Seite 2-3

„Jahresfest leg' ne Schuppe drauf!“
Gänge arbeiten
Seite 4

Neuer Mitarbeiter im Haus
160 Plätze freigegeben
Seite 5

Keine Standards ablesen!
Die aktuelle Kita auch...
Seite 6-7

Warum unsere Städte und Gemeinden kein Geld haben
Seite 8

Impressum
ver.di ist ein...
Seite 9

Kita-Krisenbuch
Reise-Lern-Luftung...
Seite 10

Solltet ihr noch keinen Newsletter per Mail bekommen haben, hier könnt ihr ihn downloaden.



ver.di

Vi.S.d.P.
ver.di Landesbezirk Hessen
Fachbereich B
Wilhelm-Leuschner-Str.69-77
60329 Frankfurt am Main
Telefon:069 / 2569-121
e-mail:jana.beissert@verdi.de
Redaktion:
e-Mail: maulwurf@link-f.org



Tarifrfragen sind Machtfragen

Viele von euch haben sich in der gerade vergangenen Tarifrunde aktiv an den Streiks beteiligt. Das war super!

Und gerade diejenigen, die mit uns auf die Straße gegangen sind, sind mit dem Abschluss nicht wirklich zufrieden.

Das kann ich gut nachvollziehen.

Glücklich bin ich, als Mitglied der Bundestarifkommission (BTK) auch nicht. Und wir, die BTK, haben dem Abschluss zugestimmt. Und ganz ehrlich, ich kenne niemanden, der damit rundum zufrieden ist.

Die Art und Weise, wie die Arbeitgeber:innenseite in 3 Verhandlungsrunden, nicht verhandelt hat, bzw. keine ernstzunehmenden Angebote gemacht hat, hätte ich im Vorfeld nicht für möglich gehalten. Und genau daraus resultiert dieser Abschluss:

Obwohl die prozentualen Erhöhungen von 3,0 % zum 01.04.2025, mindestens aber 110 € und 2,8% zum 01.05.2026 mehr ist, als die meisten Tarifabschlüsse in diesem Jahr erzielt haben, reicht es vor allem für die unteren Entgeltgruppen nicht aus. Die Auszubildenden erhalten jeweils 75€ Erhöhung. Von der Erhöhung der Jahresonderzahlung profitieren vor allem die oberen Entgeltgruppen.

Unsere geforderte Arbeitsentlastung, so wie wir sie uns gerade in unserem

Bereich vorgestellt haben, wurde nicht erreicht.

Die Arbeitgeber:innenseite war dazu absolut nicht bereit. Dennoch, alle erhalten einen Urlaubstag mehr. Allerdings erst ab 2027.

Mein persönlicher Wermutstropfen ist in dem Zusammenhang die Möglichkeit, die Wochenarbeitszeit befristet zu erhöhen.

Auch, wenn es dafür eine doppelte Freiwilligkeit braucht. Arbeitgeber:innen und Arbeitnehmer:innen müssen es beide wollen.

Meiner Haltung nach müssten Löhne und Gehälter so auskömmlich sein, dass Arbeitnehmer:innen sich Arbeitszeitentlastungen „leisten können“ und nicht „freiwillig“ erhöhen müssen.

Und genauso ist das in Tarifrunden. Forderungen sind das eine – ein Ergebnis das andere.

Für mich ist ganz klar, wir müssen noch stärker werden, wenn wir unsere Arbeitsbedingungen verbessern wollen! Macht weiterhin mit bzw. werdet verdi Mitglied und beteiligt euch!



Weitere Infos:

Frankfurt leg' ne Schippe drauf!

Wo wohnen unsere städtischen Kolleg:innen?

Der GPR möchte ein Bild davon bekommen, wie die Wohnsituation der städtischen Beschäftigten aussieht.

Wie weit müssen manche von ihrem Arbeitsort entfernt wohnen?

Welche Pendeldauer ist damit verbunden?

Wie zufrieden sind sie mit ihrer Wohnsituation?

Und warum brauchen sie dringend 300 Euro Frankfurt-Zulage?

Jetzt dem QR-Code folgen und in unserer digitalen Karte eintragen - absolut anonym und ohne Anmeldung!

Kampagne Frankfurt leg' ne Schippe drauf!

Unterstützt die Kampagne des Gesamtpersonalrates und der örtlichen Personalräte sowie ver.di für eine Frankfurt Zulage.

Termin merken :

26.01.2026

Stadtweite Personalversammlung

Also hier mein neuer Versuch:

Warum sich heutzutage mehr in der Gewerkschaft engagieren? Wegen meiner Zukunft und der zukünftigen Generationen. So einfach ist das.

Mir gefällt die politische und gesellschaftliche Entwicklung dieses Landes immer weniger. Mir gefällt die Radikalisierung nicht. Ich weigere mich, auf Menschen neidisch zu sein, die noch weniger haben als ich, wie Geflüchtete oder Arbeitslose. Ich verstehe nicht, wieso es mir helfen soll, wenn diese Menschen weniger bekommen. Ich

möchte einen Lohn haben, von dem ich Leben und Miete bezahlen kann. Weder ich, noch andere sind faul, wie Herr Merz zu glauben scheint!

Unter dem Strich bleibt die Erkenntnis, um Radikalisierung zu vermeiden braucht man keine „Demokratieerziehung“, sondern nur eins: soziale Gerechtigkeit.

Die einzig richtig große Organisation, die tatsächlich in diesem Bereich etwas bewirken kann, ist, meiner Meinung nach, die Gewerkschaft! Deshalb wird ihre Existenz in autokratischen Staaten

eingeschränkt, eben weil sie eine Gegenmacht darstellt.

Ich will eine lebenswerte Zukunft für meine Kinder und eine auskömmliche Rente für mich. Ohne, dass ich bis 80 rackern muss! Deshalb bin ich hier bei ver.di.

Nichts Kompliziertes, aber denkt darüber nach! Es lohnt sich Farbe zu bekennen, wenn es unbequem wird.

Márta Sarolta Kiss



Sende eine Mail an maulwurf@link-f.org



Betreff: News und wir tragen dich in die Maillingliste ein.



Setze dich auf unsere Maillingliste unter:

<http://listen.stadtmacht.de/mailman/listinfo/info-verdi-eb48>



Auf unserer Internetseite unter:

www.stadtmacht.org gehen.



Wann, wenn nicht jetzt? Mitglied werden!

Beitrittserklärung
 Änderungsmitteilung

Mitgliedsnummer

Vertragsdaten

Land/PLZ Wohnort

Name

Telefon

Straße Hausnummer

E-Mail

Ich möchte Mitglied werden ab

Geburtsdatum

Geschlecht weiblich männlich divers

Beschäftigungsdaten

Angestellte*r Beamte*innen erwerbslos
 Arbeiter*in Selbstständige*r

Vollzeit Teilzeit Anzahl Wochenstunden:

Auszubildende*r/Volontär*in/Referendar*in Praktikant*in
 Schüler*in/Student*in (ohne Arbeitseinkommen)
 Dual Studierende*r Sonstiges

bis

Ich bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)

Straße Hausnummer

PLZ Beschäftigungsort

Monatsbeitrag

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1% des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mindestens 2,50 Euro. Er wird monatlich zum Monatsende fällig.

Titel/Vorname/ Name Kontoinhaber*in (nur wenn abweichend)

Straße und Hausnummer

PLZ/Ort

Ich wurde geworben durch:

Name Werber*in

Mitgliedsnummer

Datenschutzhinweise

Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://datenschutz.verdi.de>.

SEPA-Lastschriftmandat

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZZZ00000101497
Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.

IBAN

Deutsche IBAN (22 Zeichen)

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu ver.di / zeige Änderungen meiner Daten an¹⁾ und nehme die **Datenschutzhinweise** zur Kenntnis.

Ort, Datum und Unterschrift

Ort, Datum und Unterschrift

¹⁾ nichtzutreffendes bitte streichen